

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 53 (1927)  
**Heft:** 25

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

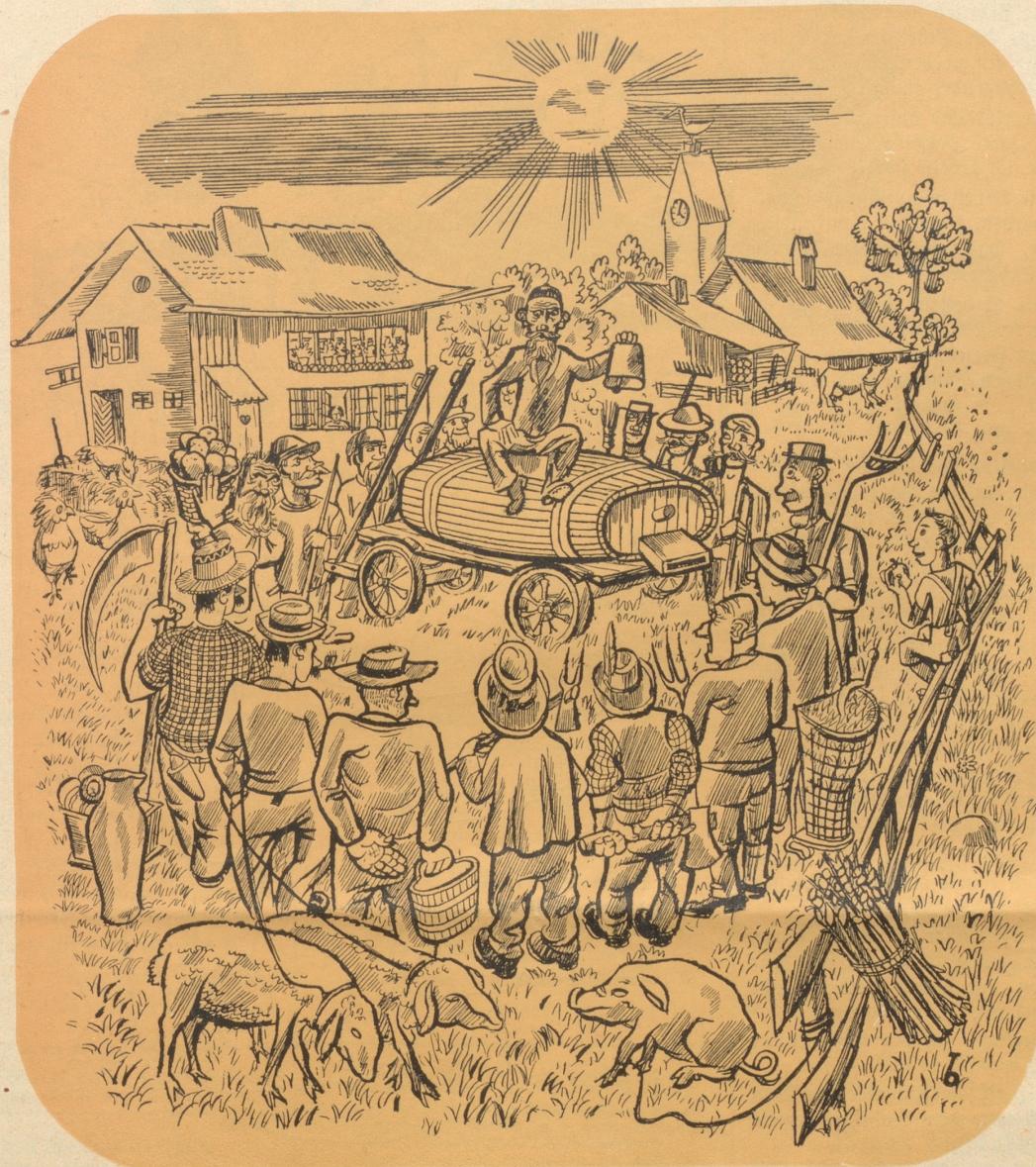
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



(Wie der kleine Hansli sich diese Männer vorstellt.)

schweren Schaden litt, so sinnlos trunken war die Menge, um ein „Souvenir“ zu erhaschen! Jede Hemmung war erstickt, und man sah wieder, daß die Menschen, wo sie als Masse auftreten, einer unheimlichen ausgedehnten Grassteppe gleichen. Wenn ein Geistesfunke hineinfällt, brennt alles lichterloh, frisst das Element sinnlos, was es findet, Freund und Feind, Baum und Strauch, um plötzlich, wenn alles kahl gefressen, in sich selbst zu versinken.

Lindbergh ist Trumpf, in der alten, in der neuen, in der ganzen Welt. Er darf triumphieren. Die Welt liegt ihm zu Füßen, in anderem, in weiterem Sinne als einst einem Alexander von Mazedonien, einem Gaius Julius Cäsar, einem Napoleon! Alles bietet sich ihm an. Man harrt seines Befehls. Die Großen und die Kleinen lieben ihn, die Männchen und die Weibchen, die Künft-

ler und die Gelehrten, die Arbeiter und die Unternehmer. Ja, die Unternehmenden sind scharf auf ihn, weil er von ihrer Art, und man reißt sich selbst aus der Ferne um ihn, ähnlich wie es die „Begrüßenden“ ihm getan. Er darf öffentlich reden, tanzen, filmen, fliegen, empfangen, empfangen werden (von Königen!) und — heiraten, wen sein Herz begehr! Die ganze (und die halbe) Welt liebäugelt mit ihm, schreibt ihm Briefe, ehrliche und berechnete, verschämte und unverschämte, gewundene und ungewun-

dene, und aus allen tönt der eine Schrei: „Du bist der Sieger! Nimm mich, erhöhe mich, segne mich!“

Der Sieger aber kratzt lächelnd in den unseligen Haufen Papiers, das wie Heuschreckenschwärme das Land seiner Seele bedeckt, bedecken möchte, telegraphiert seiner stolzen Mutter, daß er wohl auf sei, gedenkt freudig seiner früheren Heimat im Norden Europas, die zu besuchen ihn recht gelüstet, nimmt seinen Strohhut, den die fanatierte Menge in Le Bourget zu spät entdeckte, in die Hand, wirft ihn schalkhaft, kindlich-froh in den blauen Himmel hinauf und überlegt, frei von den Sorgen vergangener Weltoberer, welchen Streich er wohl jetzt verüben könnte, um den versammelten, nach ihm schauenden Erdenkindern eine neue große Herzensfreude zu bereiten: „Ein wenig — „Großer Ozean“? San Francisco — Tokio? — Vielleicht!“

**Graue Haare verschwinden**  
unauffällig und absolut sicher  
durch das  
tausendfach  
bewährte „ReKo“  
Garant. Erfolg. Vollkommen unschädlich  
Womichterhältl. anfragen bei R. Koch Basel Nonnenweg 22